

Zukunftsziele für ein starkes Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt steht vor großen Herausforderungen, aber auch herausragenden Chancen, die es zu ergreifen und anzupacken gilt. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, Sachsen-Anhalt zum Zukunftsland im Herzen Europas zu machen. Gemeinsam mit der CDU werden wir deshalb nicht aufhören, täglich für eine lebens- und liebenswerte Heimat zu kämpfen.

Wir machen uns stark für mehr Innovation

Startups und Unternehmensgründungen treiben die wirtschaftliche Entwicklung und Dynamik in ganz Deutschland voran. Sie führen nicht nur zur Schaffung neuer Arbeitsplätze, sondern fördern auch die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit und halten die Soziale Marktwirtschaft fit.

Dabei wird Gründern stets eine bedeutende gesellschaftliche Verantwortung zuteil. Zugleich gehen sie mit der Förderung von Fortschritt, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit grundsätzlich ein hohes Risiko ein. Nicht selten kommt es dazu, dass Startups und Unternehmensgründungen aufgrund mangelnder Erfolgsaussichten oder geplatzter Investmentrunden scheitern. **Wir setzen uns daher für eine neue Gründungskultur in Deutschland ein, bei der unternehmerische Risikonahme nicht als Grundlage von Scheitern und Stigmatisierung, sondern vielmehr als Chance und Aufbruch in eine neue Zukunft begriffen wird.** Schließlich dient jede unternehmerische Erfahrung dazu, neue Erkenntnisse zu gewinnen und in zukünftigen Neugründungen davon zu profitieren. Hierbei sollte ein Fokus darauf liegen, dass Ursachen für aufgegebene Start-Ups analysiert und zukünftigen Gründern darauf aufbauend wertvolle Hinweise mit auf den Weg gegeben werden.

Um die Gründung von Startups und Unternehmen von Grund auf zu fördern, setzen wir uns für ein flächendeckendes Angebot der Fächer Programmieren und digitale Wirtschaft ein ohne diese jedoch als Pflichtfächer verstanden zu wissen. Zudem sollte das Heranführen der Schüler an das Gründen von Unternehmen mithilfe von Schülerfirmen und Startup-Planspielen als fester Bestandteil des Unterrichts implementiert werden.

Startup-Förderprogramme wie das EXIST-Gründerstipendium oder der EXIST-Forschungstransfer, die universitätsnahe Ausgründungen fördern und staatliches Kapital bereitstellen, sind wichtig und gut gemeint, jedoch sehr bürokratisch aufgestellt. Daher kommt es zur Ausbremsung und Beeinträchtigung von Gründungen in ihrem Vorkommen. In der Welt der Unternehmensgründungen und Startups ist Geschwindigkeit jedoch

essentiell. Es darf deshalb nicht sein, dass Bewerbungsprozesse für Förderungen sehr komplex sind und bis zu sechs Monate lang dauern. **Wir setzen uns daher für eine Vereinfachung des Bewerbungsprozesses und eine schnellere Bearbeitung von Anträgen ein.** Zudem muss dafür Sorge getragen werden, die EXIST-Programme populärer zu machen. In der frühen Startup-Phase stellen sie nämlich für viele Gründer die einzige Möglichkeit dar, an hinreichend Kapital zu gelangen. **Da sich die EXIST-Programme nur an Startup-Teams von Universitäten richten, gilt es für eine gezielte Förderung von Innovation außerdem zu überlegen, diese Schranke fallen zu lassen und somit allen Gründern den Zugang zu derartigen Förderprogrammen zu ermöglichen.**

Um bürokratische Hürden und den Verwaltungsaufwand für Startup-Förderungen und Unternehmensgründungen insgesamt zu verringern, fordern wir zudem, Gründern für einige Zeit die Sozialabgaben zu erlassen. Dabei kann das in Frankreich geltende Gesetz für junge und innovative Unternehmen „Young Innovative Company“ (YIC) als Vorbild dienen. Danach erhält ein Unternehmen, das mehr als 15 % seiner Kosten für Forschung und Entwicklung ausgibt, u.a. eine Befreiung von sämtlichen Sozialversicherungsbeiträgen für alle mit Forschung und Entwicklung Beschäftigten für acht Jahre.

Wir fordern außerdem mehr Investitionen in Zukunftstechnologien wie z.B. "Quantencomputing" oder "Künstliche Intelligenz". Erfolgsgeschichten von Unternehmen wie Biontech oder Curevac zeigen, dass in Deutschland auch die Biotechnologie eine Zukunft hat und deshalb noch stärker gefördert werden sollte. Es gilt deshalb auch, regionale Pharma-Unternehmen und Biotechnologie-Hersteller gezielt zu fördern. Unternehmen wie IDT Biologika mit Sitz in Dessau-Roßlau, Dermapharm mit Produktionsstandort in Sandersdorf-Brehna oder Sonotec mit Sitz in Halle tragen einen bedeutenden Teil dazu bei, dass in Zeiten einer globalen Pandemie die Verfügbarkeit von dringend benötigtem Impfstoff weiter steigt, sei es durch die Produktion von Impfstoff oder durch die Produktion wichtiger Zuliefererteile. Abseits der pandemiebedingten Herausforderungen jüngerer Zeit, betreibt Salutas Pharma mit Sitz in Barleben seit vielen Jahren einen großen Standort zur Produktion von Arzneimitteln im Norden Sachsen-Anhalts. Diese und weitere Unternehmen gilt es gezielt zu fördern, um die Attraktivität und Bedeutung des Standorts Sachsen-Anhalt für die zugehörigen Industrien weiter zu steigern. Auch Innovationsstandorte wie zum Beispiel den Technologiepark Weinberg Campus in Halle gilt es als Keimzelle künftiger pharmazeutischer und biotechnologischer Entwicklungen weiter auszubauen und zu stärken.

Wir machen uns stark für eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Digitalisierung

Wir sehen in der Digitalisierung aller Lebensbereiche einen entscheidenden Faktor für die Lebensqualität der Menschen und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Digitalisierung ist die technologische Herausforderung der heutigen Zeit und grundlegende Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit Sachsen-Anhalts. Die Digitalpolitik Sachsen-Anhalts sollte deshalb künftig oberste Priorität haben. **Wir setzen uns daher insbesondere für die Einrichtung eines Digitalisierungsministeriums ein, welches einen ganzheitlichen Ansatz zur Digitalisierung des Landes erarbeitet und mittel- bis langfristige Überlegungen zu nachhaltigen Entwicklungen effizient bündelt und verfolgt.**

Wir machen uns stark für gute Bildung

Wir setzen uns für ein Bildungssystem ein, welches der jungen Generation ein sicheres Fundament für die Gestaltung ihrer Zukunft gibt. Bildung ist der Schlüssel, das Aufstiegsversprechen in unserem Land wieder zu halten. Ziel sollte es sein, beste Bildung für alle zu erreichen. Das mehrgliedrige Schulsystem gewährleistet dabei eine individuelle Vorbereitung, welche auf die künftige Laufbahn zugeschnitten ist.

Für ein ausgeglichenes Bildungssystem in der Stadt und auf dem Land

Wir setzen uns für den Abbau bestehender Unterschiede zwischen der städtischen und der ländlichen Unterrichtsversorgung ein. Dies betrifft die Lehrerversorgung, eine zukunftsweise Digitalisierung sowie die Infrastruktur. **Ziel muss es sein, jede freiwerdende Stelle wiederzubesetzen.** Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir uns für den Ausbau der Lehrergewinnungskampagne ein. Um langfristig die Unterrichtsversorgung sicherzustellen, sollte die Anzahl der Studienplätze in Sachsen-Anhalt erhöht werden. Ferner soll geprüft werden, wie eine Attraktivierung der Stellen im ländlichen Raum erreicht werden kann.

Darüber hinaus bedarf es bereits während des Studiums der Schaffung von Berührungs punkten zwischen Studenten und den Bedarfsregionen sowie der Etablierung von Anreizsystemen für Referendare und junge Lehrer. **Dabei setzen wir uns für das Angebot eines Anwärtersonderzuschlages für den ländlichen Raum ein.** Dieses sollte durch die Pflicht zur Absolvierung des Vorbereitungsdienstes an einer Schule in einer Bedarfsregion bedingt sein. Zudem sollte es daran knüpfen, nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung für fünf Jahre an einer öffentlichen oder freien Schule im ländlichen Raum in Sachsen-Anhalt zu arbeiten.

Außerschulisches und ehrenamtliches Engagement stärken

Politische Bildung und politisches Interesse werden durch eigenes Engagement befördert. Niedrigschwellige und besonders auf die Bedürfnisse Jugendlicher zugeschnittene Möglichkeiten hierfür bieten Jugendparlamente. Gleichzeitig fordern wir, Schülervertretungen zu stärken und sie bei konkreten Entscheidungen der Schule einzubeziehen (zum Beispiel Gestaltung von Räumlichkeiten und Schulhöfen, Profilbildungen, außerschulischen Angeboten, Veranstaltungen). Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert und fördert die Einführung von Talent-Scouts zur Talentförderung bei Kindern und Jugendlichen unabhängig vom Elternhaus. Die Talent-Scouts suchen und identifizieren talentierte und engagierte Schülerinnen und Schüler und fördern diese über Stipendien, weiterführende Bildungsangebote, motivieren zur Teilnahme an Bundes- und Landeswettbewerben etc. und begleiten sie auf ihrem weiteren Bildungsweg und beraten bei der Berufswahl. Zur Erleichterung der Arbeit der Talent-Scouts werden Netzwerke und Kooperationen mit Hochschulen, Universitäten, außerschulischen Institutionen etc. aufgebaut, um die Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern zu Talent-Scouts anbieten zu können und um den Schülern entsprechende Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote geben zu können.

Wir begrüßen zudem den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen. Um diese zu intensivieren, **setzen wir uns für die Initiierung neuer Projekte des Landes in Kooperation mit externen Trägern ein**. Diese sollen beispielsweise dazu führen, die Zusammenarbeit von Feuerwehren und Schulen zu erleichtern und zu fördern. Dabei sollten unbürokratische Möglichkeiten zur Beantragung von Zuwendungen für entsprechende Schulangebote geschaffen und zudem verstärkt auf die Vereinbarkeit von Unterrichtszeiten mit dem Beginn außerschulischer Angebote geachtet werden.

Zudem fordern wir die Einführung eines „DIENSTtages“ in den Schulen Sachsen-Anhalts. Ein „DIENSTtag“ soll dazu dienen, verschiedenen Berufsbildern eine Plattform zu bieten, in welcher die jeweiligen Charakteristika des Berufsbilds vorgestellt werden. Hierbei sollen halbjährlich unterschiedliche Berufsgruppen vorgestellt werden. So kann ein durchgeföhrter „DIENSTtag“ z.B. dazu dienen, Berufsgruppen näher zu beleuchten, die einer sicherungs- oder ordnungspolitischen Funktion nachgehen, wie bspw. Angehörige der Polizei, der Rettungskräfte, der Feuerwehr oder der Bundeswehr. Darüber hinaus sollte, resultierend aus den Erfahrungen der zurückliegenden Monate in der Pandemie, ein besonderes Augenmerk auch auf Berufe im Bereich der Pflege gelegt werden .

Schulsozialarbeit als festen Bestandteil moderner Schulen etablieren

Eine sichere Atmosphäre ist essentiell für die Lernumgebung in der Schule. **Wir fordern deshalb die langfristige Verfestigung der Schulsozialarbeit.** Die erfolgreiche Arbeit der Schulsozialarbeit, die das Wohl der Schüler und Lehrer sichert, darf nicht von Förderprogrammen abhängen. Deshalb ist eine verbindliche Finanzierung auf Landesebene unumgänglich.

Eine bessere Vergleichbarkeit bundesweiter Schulabschlüsse

Eine bessere Vergleichbarkeit der bundesweiten Schulabschlüsse sorgt für Chancengleichheit in den folgenden Bewerbungen. Dabei ist ein qualitativ hoher Standard als Maßgabe essentiell. **Wir setzen uns daher für die Durchführung länderübergreifender Vergleichsarbeiten in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Geschichte in den Abschlussklassen ein.** Wir setzen uns zudem für die Einführung des erhöhten Anforderungsbereichs im Unterrichtsfach Geschichte in der gymnasialen Oberstufe ein, um den Schülern eine freie Wahl zu ermöglichen.

Wir machen uns stark für Familien

Familien bilden das Fundament unserer Gesellschaft. Dieses gilt es zu stärken. **Wir respektieren daher die unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens und setzen uns für die Unterstützung von Familien ein.**

Neben finanziellen Erleichterungen für Familien, bedarf es auch des Ausbaus von Infrastrukturen, besonders in den ländlichen Regionen des Landes. **Daher fordern wir den Erhalt der bestehenden und den Ausbau weiterer Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin sowie Geburtenstationen.**

Eine wichtige Grundlage für Familien bildet darüber hinaus die Vereinbarkeit von Kindern und Beruf. Dazu tragen die Kindertagesstätten in Sachsen-Anhalt maßgeblich bei. Um diese weiter zu stärken, bedarf es trotz der Novellierung des Kinderförderungsgesetzes in dieser Legislaturperiode einer fortlaufenden Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung. Wir setzen uns dabei insbesondere für die Vergütung der beruflichen Ausbildung des pädagogischen Personals ein. Eine attraktivere Gestaltung dieses Berufszweiges würde zu einer Verringerung des Personalmangels führen und die Wertschätzung des Erzieherberufes in unserer Gesellschaft steigern. Weiter setzen wir uns dafür ein, dass die hohe Steuerlast in

Deutschland für Familien gesenkt wird, beispielsweise durch eine Art „Familiensplitting“ analog zum Ehegattensplitting, da wir nicht nur die Heirat an sich, sondern insbesondere das Gründen einer Familie fördern wollen.

Wir machen uns Stark für die Land- und Forstwirtschaft und unsere Umwelt

Unsere Land- und Forstwirte stehen tagtäglich vor neuen Herausforderungen. Neben der Bewältigung von z.B. Trockenheit und Schädlingsbefall sind es auch die gesellschaftlichen Anforderungen, die die Akteure vor große Aufgaben stellen.

Die moderne Land- und Forstwirtschaft ist nicht ausschließlich Erzeuger von Nahrungsmitteln, sondern ein gewichtiger Faktor der Energiewende, tragende Säule des Umweltschutzes und Produzent nachhaltiger Rohstoffe für Industrie und Handwerk. Um weiterhin die Nachfrage nach hochwertigen Produkten am Weltmarkt und vor der eigenen Haustür bedienen zu können, bedarf es einer verlässlichen Politik, welche faire Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume schafft. **Für einen lebendigen ländlichen Raum und stabilen Eckpfeiler unseres Gemeinwesens müssen wir gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern und den Land- und Forstwirten Antworten auf die großen ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen wie faire Preise, nachhaltige Bewirtschaftungskonzepte und innovative Ideen geben.**

Tierhaltung

Die Zukunft der Tierhaltung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die „Initiative Tierwohl“ ist hier ein positives Beispiel für mehr Transparenz.

Daran gilt es anzusetzen und die notwendigen Voraussetzungen für tierwohlorientierte Haltungsweisen zu schaffen. Durch die Einführung eines Tierwohlkennzeichens unterstützen wir die Kaufentscheidung der Verbraucher und verstärken das Bewusstsein für die Erzeugung tierischer Produkte. **Ebenso gilt es, die Standards der Nutztierhaltung unter tierwohlspezifischen Aspekten weiterzuentwickeln, um das hohe Niveau weiter anzuheben und durch innovative Ideen zu fördern.**

Umwelt und Naturschutz

Intakte Systeme und Lebensräume sind der Lohn für eine nachhaltige Landbewirtschaftung. Sowohl ökologische als auch konventionelle Strukturen stärken unsere Artenvielfalt und

erhalten wichtige Biotope und Ökosysteme. **Wir müssen auch hier als Politik einen fachlichen und fairen Diskurs mit allen Akteuren führen, um weiterhin die Erfolge der letzten Jahre ausbauen zu können.** Das alles muss allerdings mit der nötigen Weitsicht unter Berücksichtigung von Eigentumsrechten erfolgen und darf weder in Ideologie noch in Aktionismus ausufern.

Energie

Grüne Energien sind der Schlüssel einer modernen Wirtschaft. Sachsen-Anhalt ist seit Jahren Spitze in der Erzeugung erneuerbarer Energien. Unsere ländlichen Räume sind dabei eine tragende Säule für das Gelingen dieser Vorhaben.

Praxisorientierte Genehmigungsverfahren und der Abbau bürokratischer Hürden sind wichtig, um diese Chance nicht an den Landeigentümern und Landnutzern vorbeizuführen. Nur so können wir die Mehrwerte in den Regionen generieren und die Akzeptanz für den Ausbau der erneuerbaren Energien schaffen.

Ländliche Räume

Als Flächenland muss es unser Anliegen sein, allen Generationen bestmögliche Bedingungen zu bieten. Versorgungssicherheit, Bildung, Mobilität, Pflege und Arbeit sind die Eckpfeiler gesunder Strukturen im ländlichen Raum. **Wir fordern, diese Strukturen zu sichern und weiter auszubauen, um Familien in unserem Land eine Perspektive zu geben.** Nur so können wir Sachsen-Anhalt weiterentwickeln und in den kommenden Jahren zur Zukunftsschmiede Mitteldeutschlands machen.

Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP)

Landwirtschaft muss sich ökonomisch lohnen und an der allgemeinen Einkommensentwicklung orientieren, wie jeder andere Berufszweig auch. Allen Beteiligten muss klar sein, dass Nachhaltigkeit und Tierwohlstandards nicht ohne finanziellen Ausgleich zu haben sind, da ansonsten eine Abwanderung der Produktion ins Ausland droht.

Für eine zukunftsorientierte Landwirtschaft ist es daher wichtig, mit den Fördermitteln der GAP nicht ausschließlich den Ökolandbau zu finanzieren, sondern neben freiwilligen und kooperativen Naturschutzmaßnahmen der 2. Säule auch wichtige Programme für die

gesamte Bandbreite der Landwirtschaft mit ökonomischen Anreizkomponenten zu verstehen.

Wir machen uns stark für die innere Sicherheit

Die Polizei ist wesentlicher Garant für die Innere Sicherheit in unserem Land. Tagtäglich setzt sie sich zum Schutz des Einzelnen und für das Gemeinwohl ein. **Für eine voll einsatzbereite Polizei bedarf es in Sachsen-Anhalt 7.000 Polizeivollzugsbeamter. Wir fordern daher eine entsprechende Anhebung des Personalbestandes von derzeit ca. 6.200 Polizeivollzugsbeamten.**

Diesen gilt es dauerhaft aufrechtzuerhalten. **Wir setzen uns daher für den Ausbau der Werbekampagne „Nachwuchsfahndung“ der Polizei in Sachsen-Anhalt ein**, mit der die Nachwuchssuche in unserem Land intensiviert werden soll. Dabei gilt es an bereits medial gesetzte Schwerpunkte anzuknüpfen. **Dies sollte gezielt mit dem Vorhaben einer bürgernahen Polizei verbunden werden.** So präsentieren zum Beispiel Bundespolizei und Bundeskriminalamt seit mehreren Jahren die verschiedenen Aufgaben einzelner Organisationseinheiten ihrer jeweiligen Behörden (Bundesbereitschaftspolizei, Mobiles Einsatzkommando, Fliegergruppe usw.) in Vorstellungsvideos, welche, neben ihrem Inhalt, mit der Art der Aufmachung auch bewusst junges Publikum ansprechen. Darüber hinaus werden Videos zur gezielten Vorbereitung auf zwingend abzulegende Einstellungstest und Podcasts zum Alltag in Polizeiausbildung und -beruf produziert. **Hier sollte durch die Polizei des Landes Sachsen-Anhalt schnellstmöglich der Anschluss hergestellt werden, um im Wettlauf um die besten Bewerber und gesteigerte Bürgernähe nicht ins Hintertreffen zu geraten.**

Die aufgabenangemessene technisch-materielle Ausstattung der Polizei ist dauerhaft sicherzustellen.

Um dem Anspruch einer zielgerichteten und effektiven Strafverfolgung Rechnung zu tragen, muss die Zahl der für das Land Sachsen-Anhalt tätigen Richter, Staatsanwälte und Justizbeschäftigte erhöht werden. Eine Verkürzung des Zeitraumes zwischen Abschluss von Ermittlungsverfahren und Urteilsfindung im Strafverfahren ist nämlich unerlässlich, um das Vertrauen der Bevölkerung in einen starken Rechtsstaat aufrechtzuerhalten.

Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Justizvollzug ist darüber hinaus der Personalbestand an Justizvollzugsbediensteten weiter anzuheben. Hierfür sollte das Land

die Werbekampagne #BeaJVD weiter ausfinanzieren und bundesweit einem breiteren Publikum bekanntmachen. Eine Verringerung von Haftplätzen oder eine Schließung von vorhandenen Justizvollzugsanstalten, ohne adäquaten Ersatz, lehnen wir ab.

Die Einrichtungen des Verfassungsschutzes leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der wehrhaften Demokratie. Ohne ihre Arbeit würde die Kenntnis des Staates von extremistischen und verfassungsfeindlich Aktivitäten erheblich geschwächt werden. Die Arbeit des Verfassungsschutzes unterliegt sich beständig verändernden Anforderungen, welchen vor allem durch Stärkung der Kompetenzen und Verbesserung der technischen Ausstattung Rechnung getragen wird.

Wir machen uns stark für Europa

Europa steht vor immer größer werdenden Herausforderungen. Zum einen sah sich die europäische Integration nie zuvor vergleichbar auf den Prüfstand gestellt – sei es von innen durch immer stärkere Fliehkräfte oder von außen durch die Einflussnahme Russlands oder Chinas. Zum anderen hat die Corona-Krise Europa vor eine in dieser Form und Intensität zuvor noch nie dagewesene Situation gestellt. Sie ist eine Bewährungsprobe für die Europäische Union. **Wir bekennen uns deshalb klar zu unserer europäischen Identität, zum europäischen Gedanken der Freiheit, Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit ohne Binnengrenzen und zu dem Ziel, uns den Aufgaben auch künftig gemeinsam mit allen anderen europäischen Mitgliedsstaaten anzunehmen.** Zur Wahrung der Stabilität der EU fordern wir einen klaren Außengrenzschutz. Das Schlepperwesen muss nachhaltig geschwächt werden, dafür fordern wir einen Ausbau und die Stärkung von Frontex. Wir fordern zu prüfen, ob außerhalb der EU Aufnahmelager für Migranten eröffnet werden können, auf denen die Einreise geregelt wird. Europa muss wieder das Heft des Handelns in die Hand bekommen, wenn es um Einwanderung und Migration geht.

Dabei fordern wir eine Europäische Union, die dem Subsidiaritätsprinzip verpflichtet ist, die Vielfalt in den Mitgliedsstaaten fördert und sich auf Basis eines gemeinsamen Wertefundaments auf die großen, grenzüberschreitenden und globalen Themen konzentriert. Notwendig ist ein klarer, vermittelbarer Mehrwert der Europäischen Union, um die nötige Akzeptanz dafür zu schaffen, die europäische Idee weiter voranzubringen. In der Vergangenheit hat sich dabei bereits mehrfach erwiesen, dass die Forderung nach einer Schuldenunion genau das Gegenteil in der Bevölkerung unseres Landes bewirkt. **Eine**

Vergemeinschaftung von Schulden lehnen wir deshalb entschieden ab, steht sie doch im Gegensatz zur Gründungsdee der Europäischen Union.

Wir machen uns stark für solide Finanzen

Die Corona-Pandemie stellt die Finanzpolitik des Landes aktuell und perspektivisch vor große Herausforderungen. Die Aufnahme neuer Schulden während der letzten Monate war der richtige Weg und notwendiges Mittel, um Wachstum zu generieren und Arbeitsplätze zu erhalten. Steuererhöhungen hingegen lehnen wir ab. Diese haben dem Land noch nie zu mehr Wachstum verholfen. Vielmehr bedarf es auch weiterhin klugen Investitionen, um das Wirtschaftswachstum anzukurbeln und letztlich die Steigerung des Konsums, die Erhöhung der Steuereinnahmen und somit einen schnellen Schuldenabbau zu erreichen. In diesem Zusammenhang bekennen wir uns zur verfassungsrechtlich verankerten Schuldenbremse und dem Ziel der Schwarzen Null. Sie ist ein wirksames Mittel, um die Schuldentilgung nicht weiterhin auf die Zukunft zu verschieben und trägt zur Schaffung von Handlungsspielräumen für nachfolgende Generationen bei.